

**Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich des  
Empfangs zur fünften Nacht der Technik am 12. Juni 2015, 16 Uhr,  
Historisches Rathaus, Piazzetta**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrter Herr Spix sowie  
sehr geehrter Herr Winheller als Mitveranstalter,  
sehr geehrter Herr Doktor Grünewald,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Urbach, lieber Kollege,  
sehr geehrter Herr Doktor Weltrich,  
liebe Besucherinnen und Besucher der fünften Nacht der Technik,

ich freue mich, Sie zum Empfang anlässlich der fünften Nacht der Technik begrüßen zu können.

Meine Damen und Herren,  
von Albert Einstein stammen die Worte:

„Der Urquell aller technischen Errungenschaften ist die göttliche Neugier und der Spieltrieb des bastelnden und grübelnden Forschers.“

Heute erhalten die Kölner Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, „neugierig zu sein“ und einen Blick hinter Türen und Tore zu werfen, die ihnen im Alltag zumeist verschlossen bleiben. Technik sehen, verstehen und erleben – das steht heute Abend im Mittelpunkt!

Die Organisatoren und ihre Partner bieten an diesem Abend der Öffentlichkeit die Möglichkeit, Einblicke in technische Anwendungen zu nehmen und sich durch Führungen und Demonstrationen zu informieren. Junge Menschen können interessante Berufsfelder kennenlernen und möglicherweise bereits die Weichen für ihre berufliche Zukunft stellen.

Denn Kölner Unternehmen – und nicht nur die – brauchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ingenieurinnen und Ingenieure, welche die technischen Herausforderungen von morgen lösen. Einer der wichtigen Faktoren für Köln als exzellenter Wirtschaftsstandort ist das große Angebot an qualifizierten und motivierten Fachkräften unter anderem aus den zahlreichen Kölner Hochschulen. Damit dies auch so bleibt, ist der frühzeitige Kontakt zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und dem Nachwuchs in unserer Stadt unbedingt notwendig.

Meine Damen und Herren,  
die „Nacht der Technik“ ist ein Erfolgskonzept! Schnell wurde sie über die Grenzen unserer Stadt und der Region hinaus bekannt. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die „Nacht der Technik“ mittlerweile auch in anderen Teilen unseres Landes Freunde und Nachahmer gefunden hat.

Es freut mich, dass es den Organisatoren auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, so zahlreiche Partner und aktive Mitstreiter zu gewinnen. Neben Hürth wird sich in diesem Jahr erstmals auch das „Cluster Bergisch Gladbach“ [= Technologiezentrum] an der „Nacht der Technik“ beteiligen – ein schönes Zeichen für den starken Zusammenhalt in der Region!

Ich danke den Organisatoren der „Nacht der Technik“ und allen Beteiligten für ihr großes Engagement und ihren Einsatz. Für die ehrenamtlichen Mitstreiter des Vereins Deutscher Ingenieure und des Verbands der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik bedeuten die Planung und Vorbereitung dieses Abends ein hohes zeitliches Engagement.

Meine Damen und Herren,  
ich wünsche Ihnen und allen Besucherinnen und Besuchern heute Abend spannende Einblicke und interessante Stunden bei ihrem Rundgang durch die „Welt der Technik“.

Ich selbst werde gleich zum Hauptsitz des Technischen Überwachungsvereins (TÜV) Rheinland aufbrechen, wo heute noch ein besonderes Highlights wartet: In den vergangenen Wochen ist eifrig gearbeitet worden an der Erweiterung des Kölner

Stadtmodells, das hier nebenan im Lichthof des Spanischen Baus zu besichtigen ist. Demnächst sind dort drei weitere Segmente zu sehen, die einen Teil des Rechtsrheinischen abbilden, unter anderem auch den Sitz des TÜV. Heute Abend werden diese Segmente erstmals beim TÜV der Öffentlichkeit präsentiert, um dann anschließend in das große Modell integriert zu werden.